

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik: Sprache, Literatur, Medien

der Universität Mannheim

(PO 2019, Stand Februar 2025)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	3
Vorwort	3
I. Basismodul Sprachwissenschaft	4
VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft	4
PS Sprachwissenschaft	6
II. Basismodul Literaturwissenschaft	7
VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft	8
PS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache	9
PS Neuere deutsche Literatur	10
PS Ältere deutsche Literatur	11
III. Aufbaumodul Sprache und Medien	13
HS Sprachwissenschaft	14
VL Sprachwissenschaft	14
IV. Aufbaumodul Literatur und Medien	16
HS Neuere deutsche Literatur	17
HS Ältere deutsche Literatur	18
VL Neuere deutsche Literatur	19
VL Ältere deutsche Literatur	20

V. Modul Medien- und Kommunikationswissenschaft.....	21
VL + Tut Einführung (Medien- und Kommunikationswissenschaft)	22
VL +Tut Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft	23
PS Mediensystem / Mediengeschichte	24
VL Audiovisuelle Medien	25
VL Mediale Öffentlichkeit	26
VL Rezeption und Wirkung	27
VI. Modul Kulturwissenschaft	28
VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 1	29
VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 2	30
VL Kulturwissenschaft im IKW-Modul	31
S Kulturwissenschaft im IKW-Modul	31
VII. Modul Medien- und Kulturpraxis	32
Ü Medien- und Kulturpraxis	33
VIII. Wahlmodul	34
Option 1: Social Skills	35
Ü Social Skills (ZfS) a) Bereich Medienkompetenz und Medienpraxis	35
Ü Social Skills (ZfS) b) Bereich Kommunikation und persönliche Kompetenzen.....	36
Ü Social Skills (ZfS) c) Bereich Digitale Kompetenzen.....	37
Ü Social Skills (ZfS) c) Bereich Gesellschaft und Nachhaltigkeit	38
Option 2: Fachspezifische Vertiefung.....	39
VL Sprachwissenschaft	39
VL Ältere deutsche Literatur.....	40
VL Neuere deutsche Literatur.....	41
IX. Modul Praktikum	42
Praktikum.....	43
X. Abschlussmodul	43
Bachelorarbeit	44
Mündliche Prüfung im Abschlussmodul	45

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
MKW	Medien- und Kommunikationswissenschaft
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO B.A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien § 18). Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO B.A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien in § 19.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 17 Abs. 5). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

I. Basismodul Sprachwissenschaft				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL+Tut Einführung in die Sprachwissenschaft	8	HWS	Klausur 90 Min.
	PS Sprachwissenschaft	5	HWS FSS	Hausarbeit 10 - 15 Seiten
Arbeitsaufwand	6 SWS 13 ECTS-Punkte 390 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Kerngebieten der germanistischen Sprachwissenschaft, die sie sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form wiedergeben, diskutieren und anwenden. Darüber hinaus erlernen und üben sie die Techniken der sprachwissenschaftlichen Analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens und wenden theoretisch-methodische Ansätze der germanistischen Linguistik auf empirische Sprachdaten an.			
Inhalte des Moduls	<p>Das Basismodul Sprachwissenschaft behandelt die Geschichte, die Arbeitsbereiche und Kernelemente der germanistischen Sprachwissenschaft, Grundtechniken linguistischer Analysen, Medialität von Sprache und ausgewählte Themengebiete sowie Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft.</p> <p>Die Vorlesung und das zugehörige Tutorium vermitteln das für das Studium notwendige Basiswissen zu den sprachwissenschaftlichen Kerngebieten wie Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie/Semantik, Syntax und Pragmatik und geben einen Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der (allgemeinen und fachspezifischen) synchronen Sprachwissenschaft. Im Proseminar erlernen die Studierenden den Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und Methoden aus den Teildisziplinen der Sprachwissenschaft sowie die Grundtechniken linguistischer Analysen.</p>			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Tutorium, Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Präsentationen oder Kurzreferate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Die bestandenen Prüfungen des Basismoduls Sprachwissenschaft sind Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen der Hauptseminare im Aufbaumodul Sprache und Medien.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung im PS Sprachwissenschaft ist die vorangegangene Teilnahme an der VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft.			

VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft	
Portalnummer	GER E SPVL/TU
Angebotsturnus	HWS

Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	6
	BA Beifach Germanistik 2019	8
	BA Beifach Germanistik 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	6
	BAKUWI Germanistik 2019	8
	BAKUWI Germanistik 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	6
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	8
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	6
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	8
	Export: M.Sc. MMM (ohne Tut)	4
Export: B.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Export 2019	8	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Nachweis der unter „Studienvoraussetzungen“ aufgeführten Sprachkenntnisse	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der germanistischen Sprachwissenschaft • Aufgabenbereiche und Gegenstände der synchronen und diachronen germanistischen Sprachwissenschaft (allgemein und fachspezifisch) • Grundtechniken linguistischer Analysen und Anwendungen • Hauptelemente und Beschreibungsebenen des Sprachsystems (v.a. Bereiche der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie/Semantik, Syntax und Pragmatik) am Beispiel des Deutschen • Kerngebiete der germanistischen Sprachwissenschaft (z.B. Pragmatik, Textlinguistik, Grammatik) • Einübung des Umgangs mit linguistischen Fachtexten • Strukturelle Zusammenhänge des deutschen Sprachsystems (Laut-, Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene) • Medialität von Sprache • Grundlegende Methoden und Theorien der germanistischen Sprachwissenschaft 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können zentrale Begriffe, Kategorien und Beschreibungsmodelle in den Kerngebieten der germanistischen Sprachwissenschaft (v.a. Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie/Semantik, Syntax und Pragmatik) definieren. • Die Studierenden können zentrale Begriffe, Kategorien und Beschreibungsmodelle in den Kerngebieten der germanistischen Sprachwissenschaft (v.a. Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie/Semantik, Syntax und Pragmatik) zuordnen. • Die Studierenden können die Theorien und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft zur Beschreibung und Analyse der deutschen Sprache benennen. • Die Studierenden können Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Fachliteratur) extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. 		

- Die Studierenden können Informationen aus Nachschlagewerken (online/offline) zur deutschen Sprache beschreiben.
- Die Studierenden können die erworbenen Grundkenntnisse (Begriffe, Analysemethoden, etc.) in den Kerngebieten der germanistischen Sprachwissenschaft (v.a. Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie/Semantik, Syntax und Pragmatik) in der Prüfungsform Klausur anwenden.

PS Sprachwissenschaft		
Portalnummer	GER PS SP	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	5
	BA Beifach Germanistik 2019	5
	BA Beifach Germanistik 2016	6
	BAKUWI Germanistik 2019	5
	BAKUWI Germanistik 2016	6
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	5
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	5
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	5
	Export: M.Sc. MMM	6
Export: B.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Export 2019	5	
PL	Hausarbeit (10 - 15 Seiten, auf Deutsch)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	VL + Tut Einführung in die Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Lehrveranstaltung behandelt ein oder mehrere ausgewählte Themengebiete und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können grundlegende Themen- und Aufgabengebiete, zentrale Frage- und Problemstellungen, Modelle, Ansätze und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft auf synchroner und/oder diachroner Ebene beschreiben, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Germanistische Sprachwissenschaft waren. • Die Studierenden können methodische Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben. • Die Studierenden können selbstständig Fachliteratur recherchieren. • Die Studierenden können in Ansätzen deutsche als auch vereinzelt englischsprachige wissenschaftliche Texte kritisch bewerten. 		

- Die Studierenden präsentieren zentrale Ergebnisse aus Fachliteratur und/oder eigenen Recherchen und Analyseergebnisse sowie linguistische Argumentationen in einem angemessenen Format.
- Die Studierenden können ihre Methodenkenntnisse der germanistischen Sprachwissenschaft in Beispielanalysen der deutschen Sprache anwenden.
- Die Studierenden formulieren unter Anleitung wissenschaftliche Fragestellungen für die germanistische Sprachwissenschaft.
- Die Studierenden können die eigene Recherche und Analyseergebnisse sowie linguistische Argumentationen in einer schriftlichen (10- bis 15-seitigen) Prüfungsleistung wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) darstellen.

II. Basismodul Literaturwissenschaft				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL+Tut Einführung in die Literaturwissenschaft	8	HWS	Klausur 90 Min.
	PS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache	6	FSS	Klausur 90 Min.
	PS Neuere deutsche Literatur	5	HWS FSS	Hausarbeit 10 - 15 Seiten
	PS Ältere deutsche Literatur	5	HWS	Hausarbeit 10 - 15 Seiten
Arbeitsaufwand	12 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	3 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus erlernen und üben sie die Techniken der literaturwissenschaftlichen Analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens anhand von Primär- und (deutschen, vereinzelt auch englischsprachigen) Sekundärtexten aus der älteren und neueren deutschen Literatur.			
Inhalte des Moduls	Das Basismodul Literaturwissenschaft vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse von den Inhalten, Arbeitsweisen, Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft. Die Einführungsvorlesung und das begleitende Tutorium in der neueren deutschen Literaturwissenschaft behandeln anhand beispielhafter Texte Fragen des Literaturbegriffs, der Ästhetik und der Fiktionalität, die drei Großgattungen Epik, Lyrik und Drama, die Geschichte der deutschsprachigen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart und zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Theoriemodelle. Die Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache vermittelt Merkmale literarischer Epochen und Gattungen des Mittelalters sowie Grundzüge			

	<p>der mittelhochdeutschen Lexik, Phonologie und Grammatik, sodass die Studierenden mittelhochdeutsche Texte lesen, übersetzen, verstehen und literatur- und kulturwissenschaftlich einordnen können.</p> <p>Die Proseminare dienen der konkreten Anwendung der in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie widmen sich ausgewählten Epochen und Gattungen der älteren bzw. neueren deutschen Literatur sowie der Medialität und Intermedialität von Literatur und der Textinterpretation am Leitfaden von Theorien. Außerdem führen sie in fachwissenschaftliche Arbeitstechniken sowie Schreib- und Lektürestrategien ein. Geübt werden die Entwicklung methodisch abgesicherter wissenschaftlicher Fragestellungen, die Recherche einschlägiger Forschungsliteratur und die reflektierte Auseinandersetzung mit ihr sowie die angemessene schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen.</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Tutorium, Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Mündliche Präsentationen oder Kurzreferate
Verwendbarkeit des Moduls	Die bestandenen Prüfungen des Basismoduls Literaturwissenschaft sind Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen der Hauptseminare im Aufbaumodul Literatur und Medien.
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>a. im PS Neuere deutsche Literatur ist die vorangegangene Teilnahme an der VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft und</p> <p>b. im PS Ältere deutsche Literatur ist die vorangegangene Teilnahme am PS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache.</p>

VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft		
Portalnummer	GERN E NLVL/TU	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Germanistik 2019	8
	BAKUWI Germanistik 2019	8
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	8
	Export: MA Geschichte 2013/2019 (ohne Tut)	4
	Export: MA Philosophie 2017 (ohne Tut)	4
	Export: M.Sc. MMM (ohne Tut)	4
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Deutsch 2019	8
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit (im Tut)	
Voraussetzungen	--	

Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Terminologien, Konzepte und Analysemodelle der neueren deutschen Literaturwissenschaft. • Literaturbegriff und die Medialität von Literatur. • Epochen der deutschsprachigen Literatur vom Barock bis zur Gegenwart mit exemplarischen Analysen. • Die literarischen Gattungen in historischer Perspektive. • Grundlegende Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft. • Einführung in das Bibliographieren und den Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können grundlegende Termini der neueren deutschen Literaturwissenschaft definieren, erklären und verwenden. • Die Studierenden differenzieren unterschiedliche Ansätze zur Definition von Literatur und können die historische und kulturelle Wandelbarkeit von Literaturbegriffen begründen und erklären. • Die Studierenden können Eigenarten und Merkmale literarischer Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur erkennen, erläutern und auf konkrete literarische Texte beziehen. • Die Studierenden beherrschen den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln der neueren deutschen Literaturwissenschaft • Die Studierenden können die Bezüge und Wechselwirkungen zwischen literarischen Texten und lebensweltlichen Phänomenen beschreiben und erklären. • Die Studierenden kennen und verstehen Probleme der Gattungseinteilung und -zuordnung. • Die Studierenden können wichtige rhetorische Stilmittel erkennen, benennen und definieren. • Die Studierenden können in kleinen Lerngruppen unter Anleitung über die Lehrinhalte der Vorlesung diskutieren und ihre Standpunkte zum Ausdruck bringen. • Sie können in einer neunzigminütigen Klausur die wichtigsten Inhalte der Veranstaltung auf wissenschaftlichem Niveau und mit präziser Begrifflichkeit reproduzieren und erläutern. 	

PS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache		
Portalnummer	GER E ÄLS	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	4 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	6
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	6
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	6
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	

Voraussetzungen	keine
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre, Aussprache und Übersetzung mittelhochdeutscher Texte. • Mittelhochdeutsche Grammatik und Sprachwandel zum Neuhochdeutschen mit Übungen. • Kultur- und literaturwissenschaftliche Themen und Methoden mit Interpretationsübungen anhand ausgewählter kanonischer Werke aus unterschiedlichen Gattungen. • Medien und Epochen der mittelalterlichen Literatur. • philologische Grundkenntnisse.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Grundzüge der mittelhochdeutschen Lexik, Phonologie und Grammatik und können zentrale sprachgeschichtliche Entwicklungen beschreiben und erklären. • Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte lesen und aussprechen, übersetzen und verstehen sowie literatur- und kulturwissenschaftlich einordnen. • Die Studierenden können Eigenarten und Merkmale literarischer Epochen und Gattungen bzw. Textreihen des Mittelalters erkennen, erläutern und auf konkrete literarische Texte beziehen. • Die Studierenden können die Bezüge und Wechselwirkungen zwischen literarischen Texten und Phänomenen der mittelalterlichen Mentalität und Kultur beschreiben und erklären. • Die Studierenden können in kleinen Lerngruppen unter Anleitung über den Lehrstoff diskutieren und ihre Standpunkte zum Ausdruck bringen. • Die Studierenden beherrschen den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln der germanistischen Mediävistik und können unter Anleitung wissenschaftliche Forschungsliteratur recherchieren, verstehen und auswerten. • Sie können in einer neunzigminütigen Klausur die wichtigsten Inhalte der Veranstaltung auf wissenschaftlichem Niveau und mit präziser Begrifflichkeit reproduzieren und erläutern. 	

PS Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER PS NL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	5
	BA Beifach Germanistik 2019	5
	BA Beifach Germanistik 2016	6
	BAKUWI Germanistik 2019	5
	BAKUWI Germanistik 2016	6
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	5
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	5
Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	5	

	Export: M.Sc. MMM	5
PL	Hausarbeit (10–15 Seiten)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Teilnahme an VL + Tut Einführung in die Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit a) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur b) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen c) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur d) Medialität und Intermedialität von Literatur e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die in den Einführungsveranstaltungen zur neueren deutschen Literatur (Teil 1 und 2) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Kontext der Neueren deutschen Literaturwissenschaft in Seminargesprächen und Gruppenarbeiten erklären, anwenden und auf neue Gegenstandsbe- reiche übertragen. Die Studierenden können methodisch abgesicherte wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft entwickeln und Lösungsansätze in reflektierter Auseinander- setzung mit einschlägiger Forschungsliteratur erarbeiten sowie unter Anwendung der passenden Fach- terminologie mündlich darstellen und begründen. Die Studierenden können eigenständig Literatur zu einem selbstgewählten Forschungsgegenstand er- mitteln und auswerten. Die Studierenden können ausgewählte Texte der neueren deutschen Literatur unter Rückgriff auf die Sekundärliteratur und mit Hilfe geeigneter theoretisch-methodischer Ansätze in Form einer selbständig verfassten schriftlichen Hausarbeit von 10-15 Seiten Umfang interpretieren. 		

PS Ältere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER PS ÄL	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungs- form und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Ver- sion	BA Germanistik SLM 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studien- gängen	BA Germanistik SLM 2016	5
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	5
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	5
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	5
PL	Hausarbeit (10–15 Seiten)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mit- arbeit	

Voraussetzungen	Absolvierung des „PS Einführung in die Literaturwissenschaft, Tl. 2“ sowie die vorangegangene Teilnahme am „PS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache“
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit a) Epochen und Gattungen der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters b) deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext des sprachübergreifenden Wiedererzählens c) VerfasserInnen bzw. zentralen Werken deutschsprachiger Literatur des Mittelalters d) Medialität und Materialität von Literatur e) Textinterpretationen unter Beachtung von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.) vor dem Hintergrund der Alterität mittelalterlicher Kultur.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die in der Veranstaltung PS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Seminargesprächen und Gruppenarbeiten erklären, anwenden und auf neue Gegenstandsbereiche übertragen. • Sie können mittelhochdeutsche Texte lesen und unter Verwendung der erlernten Hilfsmittel selbst übersetzen und verstehen. • Die Studierenden können methodisch abgesicherte wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der älteren germanistischen Literaturwissenschaft entwickeln und Lösungsansätze in reflektierter Auseinandersetzung mit einschlägiger Forschungsliteratur erarbeiten sowie unter Anwendung der passenden Fachterminologie mündlich darstellen und begründen. • Die Studierenden können eigenständig Literatur zu einer selbstgewählten Fragestellung ermitteln und auswerten. • Die Studierenden können ausgewählte literarische Texte der älteren deutschen Literatur unter Rückgriff auf die Sekundärliteratur und mit Hilfe geeigneter theoretisch-methodischer Ansätze in Form einer selbstständig verfassten schriftlichen Hausarbeit von 10–15 Seiten Umfang interpretieren. 	

III. Aufbaumodul Sprache und Medien				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	HS Sprachwissenschaft	8	HWS FSS	Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
	HS Sprachwissenschaft	8	HWS FSS	Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
	HS Sprachwissenschaft	8	HWS FSS	Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
	VL Sprachwissenschaft	3	HWS FSS	Protokoll oder Klausur (90 Min.)
Arbeitsaufwand	8 SWS 27 ECTS-Punkte 810 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1-2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Aufbauend auf den im Basismodul Sprachwissenschaft erworbenen Grundkenntnissen, vertiefen die Studierenden in diesem Modul ihr Wissen über aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprach- und Medienwissenschaft.			
Inhalte des Moduls	Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Basismodul Sprachwissenschaft, werden in Vorlesungen, Seminargesprächen, größeren schriftlichen Arbeiten und mündlichen Präsentationen ausgewählte Themengebiete der germanistischen Sprach- und Medienwissenschaft behandelt. Es erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden, mit Untersuchungs- und Analysemethoden ausgewählter Teildisziplinen, wie z.B. Textlinguistik, Korpuslinguistik, Medienlinguistik oder Konversationsanalyse. Auf der Grundlage der Lektüre von Fachtexten werden sprachwissenschaftliche Fragestellungen, Datenerhebung und die wissenschaftliche Bearbeitung empirischer Daten behandelt.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeit • Mündliche Präsentationen oder Kurzreferate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das abgeschlossene Aufbaumodul ist Voraussetzung für die Anmeldung der mündlichen Prüfung im Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen der Hauptseminare ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Sprachwissenschaft.			

HS Sprachwissenschaft		
Portalnummer	GER HS SP/BL	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	8
	BA Beifach Germanistik 2016	8
	BAKUWI Germanistik 2019	8
	BAKUWI Germanistik 2016	8
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	7
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) auf Deutsch <i>oder</i> Prüfungsgespräch (20 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft oder mindestens PS Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprach- und Medienwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die spezifische Thematik des Seminars relevante Fachtexte finden. Die Studierenden können die in relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse gegenüberstellen. Die Studierenden können die in relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse beurteilen. Die Studierenden können auf der Grundlage der Lektüre von Fachtexten ihr vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft auf empirische Daten anwenden. Die Studierenden können eine mit Hilfestellung teilweise selbständig formulierte wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer längeren schriftlichen Prüfungsleistung (15-20 Seiten) mit ggf. selbst erhobenen empirischen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) bearbeiten <i>oder</i> im Rahmen einer 10- bis 20-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert wissenschaftliche Ergebnisse angemessen artikulieren. 		

VL Sprachwissenschaft	
Portalnummer	GER VL SP
Angebotsturnus	HWS und FSS

Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchronische Sprachwissenschaft)	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015 (VL Linguistik)	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	3
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Allgemeine linguistische Methoden und Theorien • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Textlinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Varietätenforschung 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden zeigen vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet der germanistischen Sprachwissenschaft. • Die Studierenden können mit Rückgriff auf vertiefte Kenntnisse aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den jeweiligen Forschungskontext einordnen. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft kritisch diskutieren. 		

- Die Studierenden können die Auswahl von Theorien und Methoden in Abhängigkeit zur linguistischen Fragestellung begründen.
- Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fachliteratur recherchieren.
- Die Studierenden können Inhalte der Vorlesung und (eigenständig recherchierten) Forschungsliteratur eigenständig und strukturiert in einem geeigneten Format (Protokoll) sprachlich darstellen.

IV. Aufbaumodul Literatur und Medien				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	HS Neuere deutsche Literatur	8	HWS FSS	Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
	HS Neuere deutsche Literatur	8	HWS FSS	Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
	HS Ältere deutsche Literatur	8	HWS FSS	Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
	VL Neuere deutsche Literatur	3	HWS FSS	Protokoll oder Klausur (90 Min.)
	VL Ältere deutsche Literatur	3	HWS	Protokoll oder Klausur (90 Min.)
Arbeitsaufwand	10 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1-2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Grundkenntnissen, erlernen die Studierenden in diesem Modul die Theorien und Methoden einer medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft und weiten ihre Fertigkeiten im literaturwissenschaftlichen Arbeiten aus.			
Inhalte des Moduls	Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Basismodul Literaturwissenschaft, erfolgt in Vorlesungen, Seminarsgesprächen, größeren schriftlichen Arbeiten und mündlichen Präsentationen eine theoretisch wie methodisch abgesicherte interpretierende Auseinandersetzung mit komplexen Werken und Forschungsansätzen aus dem Bereich der älteren und der neueren deutschen Literatur. Exemplarische Autoren, Epochen, Gattungen und/oder thematische Zusammenhänge werden im reflektierten Rückgriff auf Theoriemodelle von der Hermeneutik, der Narratologie und der Sozialgeschichte			

	über die Psychoanalyse und die Gender Studies bis zu Intertextualität und Interkulturalität behandelt. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei medien- und kulturübergreifenden Fragestellungen, die den Horizont des Faches Germanistik kulturwissenschaftlich erweitern.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeit • Mündliche Präsentationen oder Kurzreferate
Verwendbarkeit des Moduls	Das abgeschlossene Aufbaumodul ist Voraussetzung für die Anmeldung der mündlichen Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen der Hauptseminare ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Literaturwissenschaft.

HS Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	HS NL/BL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	8
	BA Beifach Germanistik 2016	8
	BAKUWI Germanistik 2016	8
	BAKUWI Germanistik 2019	8
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	7
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019	8
PL	Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliches Prüfungsgespräch (20 Minuten)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	PS neuere deutsche Literatur/ Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich mit der vertieften Analyse von <ul style="list-style-type: none"> a) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur b) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen c) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur d) Medialität und Intermedialität von Literatur e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.). 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die im Proseminar neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Kontext der Neueren deutschen Literaturwissenschaft in Seminargesprächen 	

und Gruppenarbeiten kritisch im Hinblick auf das jeweilige Seminarthema diskutieren und auf komplexere Phänomene anwenden.

- Die Studierenden recherchieren und verknüpfen relevante Informationen zu selbstgewählten Themenbereichen aus dem Seminarstoff und vertreten die Ergebnisse reflektiert und differenziert in Diskussionen und/oder mündlichen Vorträgen.
- Die Studierenden können in selbständiger Abwägung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Zugänge wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft entwickeln und Lösungsansätze in kritischer Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur erarbeiten.
- Die Studierenden beziehen literarische Texte der neueren deutschsprachigen Literatur eigenständig auf historische, kulturelle und mediale Kontexte und ziehen methodisch begründete Schlussfolgerungen für die Werkinterpretation.
- Sie erläutern, begründen und rechtfertigen selbständig ihre Thesen und Resultate mit geeigneten theoretischen und methodischen Ansätzen in wissenschaftlich fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang.

HS Ältere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER HS ÄL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	8
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	7
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
PL	Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliches Prüfungsgespräch (20 Minuten)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	PS Ältere deutsche Literatur/ Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich mit der vertieften Analyse von <ol style="list-style-type: none"> Epochen und Gattungen der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext des sprachübergreifenden Wiedererzählens VerfasserInnen bzw. zentralen Werken der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur Medialität und Intermedialität von Literatur Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.). 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden können die im Proseminar Ältere deutsche Literatur erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Kontext der älteren germanistischen Literaturwissenschaft in Seminargesprächen und Gruppenarbeiten kritisch im Hinblick auf das jeweilige Seminarthema diskutieren und auf komplexere Phänomene anwenden.
- Die Studierenden recherchieren und verknüpfen relevante Informationen zu selbstgewählten Themengebieten aus dem Seminarstoff und vertreten die Ergebnisse reflektiert und differenziert in Diskussionen und/oder mündlichen Vorträgen.
- Die Studierenden können in selbständiger Abwägung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Zugänge wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der älteren germanistischen Literaturwissenschaft entwickeln und Lösungsansätze in kritischer Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur erarbeiten.
- Die Studierenden beziehen literarische Texte der älteren deutschen Literatur eigenständig auf historische, kulturelle und mediale Kontexte und ziehen methodisch begründete Schlussfolgerungen für die Werkinterpretation.
- Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigene Thesen und Resultate mit geeigneten theoretischen und methodischen Ansätzen in wissenschaftlich fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 15–20 Seiten Umfang.

VL Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER VL NL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/ Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015	4
	Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2019	3
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	

Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit a) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur b) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen c) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur d) Medialität und Intermedialität von Literatur e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 	

VL Ältere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER VL ÄL	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	3
	MA IcGS 2015	4
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit a) Epochen und Gattungen der mittelalterlichen deutschen Literatur b) deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext des sprachübergreifenden Wiedererzählens c) VerfasserInnen bzw. zentralen Werken der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur d) Medialität und Intermedialität von Literatur e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. 		

- Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen.
- Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden.

V. Modul Medien- und Kommunikationswissenschaft				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL+Tut Einführung MKW	8	HWS	Klausur 90 Min.
	VL+Tut Theorien der MKW	8	FSS	Klausur 90 Min.
	PS Mediensystem/Mediengeschichte	6	HWS	Hausarbeit (10-15 S.) <i>oder</i> Prüfungsgespräch (20 Min.)
	VL Audiovisuelle Medien	4	FSS	Klausur 90 Min.
	VL Mediale Öffentlichkeit <i>oder</i> VL Rezeption und Wirkung <i>oder</i> VL Audiovisuelle Medien	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.
Arbeitsaufwand	14 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Themen- und Forschungsfelder und essenziellen Theorien der MKW, die sie sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form wiedergeben, diskutieren und anwenden. Darüber hinaus erwerben sie Grundkenntnisse in den spezifischen Bereichen Mediensystem oder Mediengeschichte. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über relevante theoretische Begriffe, Fragestellung und empirische Studien aus dem Bereich Audiovisuelle Medien und dem Bereich Öffentlichkeit oder Rezeption und Wirkung, indem sie lernen, dieses Wissen v.a. schriftlich kritisch zu reflektieren.			
Inhalte des Moduls	Das Modul Medien- und Kommunikationswissenschaft befasst sich unter anderem mit Medienstrukturen, der Verarbeitung und Wirkung von Medieninhalten auf Makro- und Mikroebene, Einzelmedientheorien, Cultural Studies sowie fachspezifischen Theorien. Darüber hinaus werden Grundlagenkenntnisse über das deutsche Mediensystem und die Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet vermittelt. Dabei werden auch Formen, Inhalte und Folgen audiovisueller Medienkommunikation sowie theoretische und empirische Auseinandersetzungen			

	mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse behandelt.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Tutorium, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeit • Mündliche Präsentationen oder Kurzreferate
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul Medien- und Kommunikationswissenschaft ist Voraussetzung für die Anmeldung der mündlichen Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Vorlesungen Mediale Öffentlichkeit, Rezeption und Wirkung sowie Audiovisuelle Medien ist der vorherige erfolgreiche Besuch der VL+Tut Einführung (Medien- und Kommunikationswissenschaft) sowie der VL+Tut Theorien empfohlen.

VL + Tut Einführung (Medien- und Kommunikationswissenschaft)		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	8
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	8
	BA Beifach MKW 2019	8
	BA Beifach MKW 2014	8
	BAKuWi MKW 2019	8
	BAKuWi MKW 2014	8
	Export: BA CELLS 2019/2017	8
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2016	8
	Export: B.Sc./M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Export 2019	8
PL	VL: Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Begriffe, Gegenstände, Methoden und Ansätze bei der Erforschung medial vermittelter Kommunikation • Grundlagen über: Medienstrukturen, Entstehung massenmedialer Aussagen (Kommunikatorforschung), Struktur von Medienbotschaften (Produkt- und Medieninhaltsanalyse) sowie die Verarbeitung und Wirkung von Medieninhalten jeweils auf Makro- und Mikroebene 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Kompetenzen, die in der Einführungsvorlesung der MKW erworben werden:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in den Kerngebieten der MKW. • Die Studierenden haben einen Überblick über die Themen- und Forschungsfelder in der MKW. • Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigen Fragestellungen in der MKW. • Die Studierenden kennen grundlegende Definitionen der MKW. • Die Studierenden kennen die fachspezifische medien- und kommunikationswissenschaftliche Terminologie. 		

- Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen.
- Die Studierenden können die (im Rahmen der Einführungsvorlesung) erworbenen Kompetenzen auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation anwenden und zum Ausdruck bringen.

Kompetenzen, die im Tutorium zur Einführungsvorlesung der MKW erworben werden:

- Die Studierenden können, die in der Einführungsvorlesung erlernten Themen, Begriffe und Definitionen der MKW präsentieren, erklären und unter Anleitung anwenden.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung relevante wissenschaftliche Fachliteratur im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte verorten.
- Die Studierenden weisen nach, dass sie die im Tutorium vermittelten Inhalte im vorgegeben Rahmen schriftlich zusammenfassen und aufbereiten können.

VL +Tut Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	8
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	8
	BA Beifach MKW 2019	8
	BA Beifach MKW 2014	8
	BAKuWi MKW 2019	8
	BAKuWi MKW 2014	8
	Export: BA CELLS 2019/2017	8
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2016	8
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul MKW	8	
PL	VL: Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Basistheorien/Metatheorien wie z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Cultural Studies • Fachspezifische Theorien z.B. zu Medienproduktion, Medieninhalten, Medienwirkung und Medienrezeption • Einzelmedientheorien z.B. zu Film, Fernsehen, Internet 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Kompetenzen, die in der Theorienvorlesung der MKW erworben werden:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der für die MKW zentralen Theorien. 		

- Die Studierenden kennen grundlegende empirische Studien zu den zentralen Theorieströmungen der MKW.
- Die Studierenden können in Ansätzen die empirische Umsetzbarkeit theoretischer Begriffe reflektieren.
- Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Theorievorlesung erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können.
- Die Studierenden kennen die Terminologien der zentralen medien- und kommunikationswissenschaftlichen Theorien.

Kompetenzen, die im Tutorium zur Theorienvorlesung erworben werden:

- Die Studierenden können, die in der Theorienvorlesung erlernten Themen, Begriffe und Definitionen der MKW präsentieren, erklären und unter Anleitung anwenden.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung relevante wissenschaftliche Fachliteratur im Kontext vorgegebener theoretischer Themenschwerpunkte verorten.
- Die Studierenden weisen nach, dass sie die im Tutorium vermittelten Inhalte im vorgegeben Rahmen schriftlich zusammenfassen und aufbereiten können.

PS Mediensystem / Mediengeschichte		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2019	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	6
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	6
	BA Beifach MKW 2019	6
	BA Beifach MKW 2014	6
	BAKuWi MKW 2019	6
	BAKuWi MKW 2014	6
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2016	6
PL	Hausarbeit (10-15 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	PS Mediensystem <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse über das deutsche Mediensystem (Medienstruktur, Medienrecht, Medienfinanzierung, Organisationsform) • Kenntnisse über verschiedene Mediensystemmodelle und Vergleichskriterien für einen Mediensystemvergleich • Einzelne Länderstudien und deren Mediensystemcharakteristika PS Mediengeschichte	

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet unter technischen, kulturwissenschaftlichen, kommunikations- und medientheoretischen Aspekten • Mediengeschichte als Kulturgeschichte • Klassifizierung von Medien und Kommunikationsmodellen • Herausarbeitung der Spezifik der jeweiligen Kommunikationsform
--	--

Kompetenzziele der Veranstaltung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den spezifischen Bereichen Mediensystem oder Mediengeschichte. • Die Studierenden haben einen Überblick über mediale Kommunikationsprozesse aus historischer und systemvergleichender Perspektive. • Die Studierenden kennen grundlegende kommunikative und mediale Gattungen. • Die Studierenden können mediale Kommunikationsprozesse aus historischer und systemvergleichender Perspektive unter Anleitung analysieren. • Die Studierenden recherchieren unter Anleitung Fachliteratur und zeigen in Ansätzen das Reflektieren deutscher als auch fremdsprachiger wissenschaftlicher Texte. • Die erlernten Inhalte können präsentiert, erklärt und in Ansätzen reflektiert werden.

VL Audiovisuelle Medien		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2016	4
	Export: MA LIMEKU 2017	4
	Export: MA SPRAKO 2014	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MAKUWI Philosophie 2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Formen, Inhalten und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Computerspiele) • Spezifika und Folgen digitaler (audiovisueller) Kommunikation
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über zentrale Theorien zu Inhalt, Aneignung und Rezeption audiovisueller Medien. • Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien. • Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Audiovisuelle Medien. • Die Studierenden können kritisch Theorien zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien reflektieren und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen. • Die Studierenden können kritisch empirische Befunde zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien reflektieren. • Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Audiovisuelle Medien“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 	

VL Mediale Öffentlichkeit		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien 2016	4
	Export: MA LIMEKU 2017	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MAKUWI Philosophie 2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere:	

	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Mediale Öffentlichkeit. • Die Studierenden können kritisch Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse reflektieren und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen. • Die Studierenden können empirische Befunde zur öffentlichen Kommunikation kritisch hinterfragen. • Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Mediale Öffentlichkeit“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 	

VL Rezeption und Wirkung		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien 2016	4
	Export: MA IcGS 2015	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Fragen der Motivation, Selektion, Rezeption und Wirkung von Medien(inhalten), insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Medien(inhalte) werden von wem warum und wie ausgewählt? • Wie werden verschiedene Medien(inhalte) von wem und in welcher Situation verarbeitet? • Welche Wirkungen hat die Nutzung und Rezeption verschiedener Medien(inhalte) auf den Einzelnen als auch auf die Gesellschaft? 	

Kompetenzziele der Veranstaltung	
•	Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Theorien der Rezeptions- und Wirkungsforschung.
•	Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien der Rezeptions- und Wirkungsforschung.
•	Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Rezeption und Wirkung von Medien.
•	Die Studierenden können sich kritisch mit Theorie der Rezeptions- und Wirkungsforschung auseinandersetzen und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen.
•	Die Studierenden können empirischen Befunden zur Rezeption und Wirkung von Medien kritisch reflektieren.
•	Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen.
•	Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Rezeption und Wirkung“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können.

VI. Modul Kulturwissenschaft				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL+Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 1	5	FSS*	Klausur 60 Min.
	VL+Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 2	5	FSS*	Klausur 90 Min.
	VL/S aus dem Lehrangebot „Interdisziplinäre Kulturwissenschaft“	5/6	HWS	Hausarbeit (10-15 S.) oder Klausur (90 Min.)
	VL/S aus dem Lehrangebot „Interdisziplinäre Kulturwissenschaft“	5/6	HWS FSS	Hausarbeit (10-15 S.) oder Klausur (90 Min.)
	<i>*Die Veranstaltung VL+Tut Einführung in die Kulturwissenschaft Teil 1 findet in der ersten Hälfte des FSS statt, die Veranstaltung VL+Tut Einführung in die Kulturwissenschaft Teil 2 findet im Anschluss an Teil 1 in der zweiten Semesterhälfte des FSS statt.</i>			
Arbeitsaufwand	8 SWS 20-22 ECTS-Punkte 600-660 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe, Theorien, Frage- und Problemstellungen und Methoden der Kulturwissenschaft und einer kulturwissenschaftlichen Litera-			

	turwissenschaft kennen. Sie können kulturwissenschaftliche Theorieansätze und Forschungsperspektiven korrekt und angemessen auf die exemplarische Analyse kultureller Phänomene anwenden.
Inhalte des Moduls	Das Modul Kulturwissenschaft beschäftigt sich mit den grundlegenden Fragen: „Was ist Kultur?“ und „Was ist Kulturwissenschaft?“. Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Bedeutungsdimensionen des Kulturbegriffs, werden in der Einführung in die Kulturwissenschaft klassische Theorien zur Kulturentwicklung (Freud, Elias, Luhmann) auf der einen, zur Kulturanalyse (Geertz, Greenblatt, Foucault) auf der anderen Seite vorgestellt. Das Modul vermittelt zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze und Arbeitsfelder – etwa der Gender Studies, der Postcolonial Studies, der Cultural Memory Studies und des Posthumanismus – und diskutiert sie im mündlichen Seminargespräch für die exemplarische Analyse kultureller Phänomene. Das Modul verbindet Kenntnisse der relevanten kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, Ansätze und Theorien mit der Analyse von Beispielen aus Literatur, Kunst, Film, Musik, Handwerk, journalistischen Publikationen, Medien oder ähnlichen Bereichen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Tutorium, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeit • Mündliche Präsentationen oder Kurzreferate
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul Kulturwissenschaft ist Voraussetzung für die Anmeldung der mündlichen Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung in der VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 2 ist die vorangegangene Teilnahme an der VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 1.

VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 1		
Portalnummer	GER E KWVL/TU	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	5
	BAKUWI Germanistik 2019	5
	BAKUWI Germanistik 2016	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit (im Tut)	
Voraussetzungen	--	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen des Kulturbegriffs. • Merkmale kulturwissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der germanistischen Literatur- und Medienwissenschaft. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Ansätze zur Kulturwissenschaft, Kulturgeschichte und Kulturtheorie. • Exemplarische Erprobung anhand literarischer und medialer Phänomene.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können unterschiedliche Dimensionen des Kulturbegriffs unterscheiden und in ihrer Relation erläutern. • Sie verstehen grundlegende Forschungsziele und Forschungsprämissen kulturwissenschaftlichen Arbeitens. • Sie können kulturtheoretische Konzepte des 20. Jahrhunderts von Elias, Foucault, Freud, Geertz, Luhmann und anderen im mündlichen Seminargespräch unter Anleitung beschreiben, erklären und für exemplarische Analysen kultureller Phänomene anwenden. • Sie können in einer sechzigminütigen Klausur die wichtigsten Inhalte der Veranstaltung auf wissenschaftlichem Niveau und mit präziser Begrifflichkeit reproduzieren und erläutern. 	

VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 2		
Portalnummer	GER E KWVL/TU	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	mit Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	5
	BAKUWI Germanistik 2019	5
	BAKUWI Germanistik 2016	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit (im Tut)	
Voraussetzungen	Teilnahme an VL + Tut Einführung in die Kulturwissenschaft, Tl. 1	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Forschungsrichtungen der neueren Kulturwissenschaft. • Exemplarische Erprobung anhand literarischer und medialer Phänomene. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können unterschiedliche kulturwissenschaftliche Theorieansätze unterscheiden und ihre Entwicklung, ihre Prämissen und ihre Ziele erläutern. • Sie können die Problematik des kulturwissenschaftlichen Identitätsbegriffs sowie dessen unterschiedliche Dimensionen und Verwendungsweisen erklären. • Sie können kulturwissenschaftliche Theorieansätze etwa der Gender Studies, der Postcolonial Studies, der Cultural Memory Studies und des Posthumanismus im mündlichen Seminargespräch unter Anleitung beschreiben, erklären und für exemplarische Analysen kultureller Phänomene anwenden. • Sie können in einer neunzigminütigen Klausur die wichtigsten Inhalte der Veranstaltung auf wissenschaftlichem Niveau und mit präziser Begrifflichkeit reproduzieren und erläutern. 		

VL Kulturwissenschaft im IKW-Modul		
Portalnummern	k.A.	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2016	5
	BA Geschichte 2019	5
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	5
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017/2014	5
	BA 2012	5
	BAKUWI 2019/2012	5
PL	Klausur (90 Min.) auf Deutsch oder Englisch	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft • Grundlegende thematische Begrifflichkeiten und deren Bedeutung innerhalb der Kulturwissenschaft • Anwendung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf ausgewählte Themen 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien, Frage- und Problemstellungen, und Methoden der Kulturwissenschaft. • Die Studierenden erläutern gesellschaftliche Themen der Kulturwissenschaft und deren Zusammenhänge im Rahmen des Themas der Vorlesung. • Die Studierenden können die erworbenen Grundkenntnisse (Begriffe, theoretische Ansätze, etc.) der Kulturwissenschaft in der Klausur (Prüfungsform) anwenden. 		

S Kulturwissenschaft im IKW-Modul		
Portalnummern	k.A.	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2016	6
	BA Geschichte 2019	6
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	6
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017/2014	6
	BA 2012	6
	BAKUWI 2019/2012	6
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) auf Deutsch oder Englisch	

SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium, Mitarbeit
Voraussetzungen	keine
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines Themas anhand relevanter kulturwissenschaftlicher Fragestellungen, Ansätze und Theorien • Verknüpfung kulturwissenschaftlicher Theorien mit relevanten Beispielen aus Literatur, Kunst, Film, Musik, Handwerk, journalistischen Publikationen, Medien oder ähnlichen Bereichen • Analyse internationaler kulturwissenschaftlicher Fachliteratur zum Seminarthema
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von themenbezogenen Frage- und Problemstellungen, Ansätzen und Methoden der Kulturwissenschaft. • Die Studierenden werten unter Anleitung relevante wissenschaftliche Fachliteratur im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte aus und ordnen diese problembezogen in die Kulturwissenschaft ein. • Die Studierenden führen unter Anleitung Diskussionen im kulturwissenschaftlichen Kontext, begründen eigene Standpunkte themenbezogen. • Die Studierenden entwickeln unter Anleitung relevante kulturwissenschaftliche Fragestellungen zum Seminarthema. • Die Studierenden stellen ihre kulturwissenschaftlichen Argumentationsfähigkeiten in einer schriftlichen 10-15 seitigen Hausarbeit dar. 	

VII. Modul Medien- und Kulturpraxis				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Ü Medien- und Kulturpraxis	3	HWS FSS	Praktische Aufgabe
	Ü Medien- und Kulturpraxis	3	HWS FSS	Praktische Aufgabe
Arbeitsaufwand	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten praktische Einblicke in die zentralen Berufsfelder für Geistes- und Kulturwissenschaftler*innen und kennen die jeweiligen Anforderungen, Einstiegsmöglichkeiten und Karrierewege. Ziel des Moduls ist die Vermittlung berufspraktischer Kompetenzen in Hinblick auf eine erste berufliche Orientierung.			
Inhalte des Moduls	Das Modul Medien- und Kulturpraxis stellt Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen der Germanistik vor und behandelt das exemplarische Erarbeiten eines pra-			

	<p>xisbezogenen Projekts. Je nach individueller Schwerpunktsetzung und Auswahl erwerben die Studierenden Grundkenntnisse journalistischen Arbeitens, praktische Einblicke in die Verlagspraxis, in Kommunikationstechniken der Werbung oder die Kulturvermittlung. Sie verknüpfen das theoretische Wissen aus den fachwissenschaftlichen Modulen mit den Anforderungen der Berufspraxis, indem sie beispielsweise eine Literaturkritik verfassen, einen Radiobeitrag produzieren oder ein Marketingkonzept erstellen. Die Studierenden lernen so das strukturierte Arbeiten an einem konkreten Projekt unter Zeitdruck. Begleitet wird der Einblick in spätere Berufsfelder von der Einübung grundlegender Präsentationstechniken und einschlägiger Methoden der Recherche. Der Umgang mit EDV- und Medientechnik wird ebenfalls geübt.</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbststudium, Plenums-, Partner- und Gruppenarbeit • Mündliche Präsentationen und Referate
Verwendbarkeit des Moduls	Das abgeschlossene Modul Medien- und Kulturpraxis ist Voraussetzung für die Anmeldung der mündlichen Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.

Ü Medien- und Kulturpraxis		
Portalnummer	GER Ü KP	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Praxis-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	3
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik 2016	3
PL	Praktische Aufgaben	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	--	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Berufsfeldern für Absolventen der Germanistik (Rundfunk, Fernsehen, Presse, Verlagswesen, Theater, Kulturmanagement und -marketing u.a.). • Exemplarisches Erarbeiten eines praxisbezogenen Projektes in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen um die zentralen Berufsfelder für Geistes- und Kulturwissenschaftler, um ihre jeweiligen Anforderungen, Einstiegsmöglichkeiten und Karrierewege. • Die Studierenden sind in der Lage, in dem jeweiligen Berufsfeld unter Anleitung von Fachleuten aus der Praxis grundlegende Arbeiten wie z.B. das Verfassen einer Literaturkritik, die Produktion eines Radiobeitrags oder das Erstellen eines Marketingkonzeptes selbst auszuführen. 		

- Sie verknüpfen das theoretische Wissen aus den fachwissenschaftlichen Modulen mit den Anforderungen der Berufspraxis.
- Sie beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, einschlägige Methoden der Recherche und den Umgang mit EDV- und Medientechnik sowie das strukturierte Arbeiten an einem konkreten Projekt unter Zeitdruck.

VIII. Wahlmodul				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
Option 1: Social Skills				
	Ü Social Skills (Berufsqualifizierender Kurs aus ZfS)	3	HWS FSS	Praktische Leistung
	Ü Social Skills (Berufsqualifizierender Kurs aus ZfS)	3	HWS FSS	Praktische Leistung
Option 2: Fachspezifische Vertiefung				
	VL Sprachwissenschaft oder Ältere deutsche Literatur oder Neuere deutsche Literatur	3	HWS FSS	Protokoll <i>oder</i> Klausur (90 Min.)
	VL Sprachwissenschaft oder Ältere deutsche Literatur oder Neuere deutsche Literatur	3	HWS FSS	Protokoll <i>oder</i> Klausur (90 Min.)
Arbeitsaufwand	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Kompetenzerweiterung der Studierenden durch individuelle Schwerpunktsetzung im praktischen oder fachwissenschaftlichen Bereich: Bei Wahl von Option 1 erwerben die Studierenden im Rahmen zweier berufsqualifizierender Kurse nach Wahl konkrete berufsqualifizierende Kenntnisse im Bereich Medien, Kommunikation, Journalismus oder EDV. Bei Wahl von Option 2 vertiefen die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen – je nach Wahl der Veranstaltung – im Bereich der Sprachwissenschaft, der Älteren deutschen Literatur oder der Neueren deutschen Literatur.			
Inhalte des Moduls	Das Wahlmodul gibt in der 1. Option einen Überblick über die wichtigsten Berufsfelder im Bereich Medienpraxis, Präsentation und Kommunikation, Projekt- und Konflikt-			

	management sowie eine Einsicht in die wichtigsten Office-Anwendungen. Die 2. Option des Wahlmoduls beschäftigt sich mit ausgewählten Themengebieten und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft und/oder der älteren deutschen Literaturwissenschaft und/oder der neueren deutschen Literaturwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung, Vorlesung, Praxisseminar, Blockseminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeit • Präsentationen oder Kurzreferate, praktische Aufgaben
Verwendbarkeit des Moduls	Das abgeschlossene Wahlmodul ist Voraussetzung für die Anmeldung der mündlichen Prüfung im Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.

Option 1: Social Skills

Ü Social Skills (zfs)		
a) Bereich Medienkompetenz und Medienpraxis		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS und in der vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik 2019	3
BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3	
PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche/praktische/mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Berufsfelder im Bereich Fernsehen / Hörfunk / Print und Onlinemedien • Praxisbezogene Kenntnisse über die Arbeitsfelder Medien und Medienpraxis • Einübung einer kritischen Auseinandersetzung mit Medien • Vermittlung von Wissen über Medien 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen fachspezifische Terminologie. 		

- Die Studierenden kennen grundlegende Arbeitsweisen in ausgewählten Bereichen der Medienlandschaft.
- Die Studierenden sind in der Lage mediale Ausdrucksformen (bspw. Filme/Blogs) zu analysieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung kleine redaktionelle Beiträge im journalistischen Kontext schreiben.
- Die Studierenden entwickeln eigene kleinere Projekte aus der Medienlandschaft und führen diese eigenverantwortlich durch.
- Die Studierenden nehmen an Diskussionen in der Lehrveranstaltung teil und bringen eigene Beiträge argumentativ ein.
- Die Studierenden können kommunikative, praxisrelevante Diskurse in schriftlicher und mündlicher Form darstellen.

Ü Social Skills (Zfs)		
b) Bereich Kommunikation und persönliche Kompetenzen		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS und in der Vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik 2019	3
BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3	
PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche/praktische/mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit auf Englisch oder Deutsch	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einübung von Kommunikationsstrategien und Teamfähigkeit im beruflichen Kontext • Projektmanagementtheorien und ihre Anwendung • Einarbeitung des Themas „Soziale Kompetenz“ und ihre Bedeutung in der Arbeitswelt • Auseinandersetzung mit der eigenen Kommunikationsweise und Erarbeitung von Handlungsstrategien • Vermittlung von Präsentationstechniken • Einübung von Fachvokabular in der angebotenen Fremdsprache 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung nonverbaler Strategien in der interkulturellen Kommunikation für eine gelungene Präsentation • Training der persönlichen und beruflichen individuellen Eigenschaften und Qualitäten durch Themen wie Körpersprache, Kreativitätstechniken, Leadershipkompetenzen, Motivationsstrategien und Resilienz
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen grundlegende Kommunikations- und Präsentationstechniken im beruflichen Umfeld. • Sie sind in der Lage grundlegende Strategiekonzepte und Innovationskonzepte im Kontext eines Unternehmens zu entwickeln. • Die Studierenden kennen Handlungsstrategien in der Auseinandersetzung mit Teams und Kollegen im beruflichen Kontext. • Die Studierenden können grundlegende Kommunikations- und Konflikttheorien im Berufsalltag anwenden. • Sie können Mimik, Gestik und Stimme in beruflichen Alltagssituationen einordnen. • Die Studierenden können konkrete Schritte der Projektarbeit definieren. • Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können diese anwenden. • Die Studierenden entwickeln selbständig Fragestellungen und arbeiten Lösungsansätze im argumentativen Austausch mit Kommilitonen aus. • Die Studierenden beherrschen ein breites und thematisch strukturiertes Fachvokabular in der Fremdsprache und können sich mündlich und schriftlich in der Fremdsprache des beruflichen Kontextes ausdrücken. • Die Studierenden können ihre kommunikativen Fertigkeiten in der Fremdsprache reflektieren und selbständig eine Präsentation in einer Fremdsprache halten. • Die Studierenden kennen grundlegende Argumentationstechniken und wenden diese im Rahmen von fachlichen Diskussionen in einer Fremdsprache an. • Die Studierenden sind in der Lage Strategien einzusetzen, um erfolgreich im Ausland zu interagieren. 	

Ü Social Skills (Zfs)		
c) Bereich Digitale Kompetenzen		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS und in der Vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3

PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	keine
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Office Anwendungen Word, PowerPoint und Excel und die Anwendung in der Praxis • Vermittlung von Textformatierungsprogrammen für wissenschaftliches Schreiben und deren praktische Umsetzung • Einübung von Programmiersprachen • Einübung von ausgewählten Statistik- oder professionellen Bildbearbeitungsprogrammen (z.B. Adobe InDesign oder Photoshop) zur Anwendung in Berufsfeldern wie Social Media und Unternehmenskommunikation • Überblick über die wichtigsten Themenfelder im Bereich Digitalisierung, u.a. Künstliche Intelligenz (KI), Digital Ethics, Digital Strategy • Im Rahmen der Data Literacy Kenntnisse zur Nutzung von digitalen Tools z.B. in der Bildung und die kritische Auseinandersetzung mit Datensicherheit und Datenschutz • Im Rahmen der Data Literacy Überblick über Datenerfassung, Datenmanagement, Datenanalyse, Datenvisualisierung, Dateninterpretation und Datenbewertung.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Bereiche der Digitalisierung und können ihre Bedeutung in Unternehmen und Organisationen erläutern. • Die Studierenden kennen unterschiedliche Office Anwendungen und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen unterschiedliche Programmiersprachen und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen ausgewählte Statistik- und Bildbearbeitungsprogramme im beruflichen Kontext und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen digitale Tools der Data Literacy und können diese kritisch anwenden. • Die Studierenden erarbeiten Lösungsansätze im argumentativen Austausch mit ihren Dozierenden und Kommilitonen. 	

Ü Social Skills (ZfS)		
c) Bereich Gesellschaft und Nachhaltigkeit		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS und in der Vorlesungsfreien Zeit	
Veranstaltungsform und SWS	Praxisseminar/ Blockseminar	2 SWS/ 21 h
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Anglistik/Amerikanistik 2012	3
	BA Germanistik 2016	3
	BA Geschichte 2019	3
	BA Geschichte 2012	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	3
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2023	3
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	2
	BAKUWI Germanistik 2019	3

	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	3
PL	Praktische Leistung auf Englisch oder Deutsch	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über einzelne Themen der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen • Überblick über Berufsfelder zur Nachhaltigkeit wie Nachhaltigkeitsberichterstattung, Unternehmenskulturen und -prozesse im Bezug auf Nachhaltigkeit, Mental Health Training, Interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösungen, Diversity Studies 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen einzelne Themenfelder der Nachhaltigkeit und können diese in unterschiedlichen Berufsfeldern anwenden • Die Studierenden erarbeiten Lösungsansätze im argumentativen Austausch mit ihren Dozierenden und Kommilitonen zu Themen der Nachhaltigkeit • Die Studierenden können kommunikative, praxisrelevante Diskurse in schriftlicher und mündlicher Form darstellen. 		

Option 2: Fachspezifische Vertiefung

VL Sprachwissenschaft		
Portalnummer	GER VL SP	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015 (VL Linguistik)	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	3
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	

Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Allgemeine linguistische Methoden und Theorien • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Textlinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Varietätenforschung
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden zeigen vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet der germanistischen Sprachwissenschaft. • Die Studierenden können mit Rückgriff auf vertiefte Kenntnisse aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den jeweiligen Forschungskontext einordnen. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft kritisch diskutieren. • Die Studierenden können die Auswahl von Theorien und Methoden in Abhängigkeit zur linguistischen Fragestellung begründen. • Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fachliteratur recherchieren. • Die Studierenden können Inhalte der Vorlesung und (eigenständig recherchierten) Forschungsliteratur eigenständig und strukturiert in einem geeigneten Format (Protokoll) sprachlich darstellen. 	

VL Ältere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER VL ÄL	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	3
	MA IcGS 2015	4
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	

Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit f) Epochen und Gattungen der mittelalterlichen deutschen Literatur g) deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext des sprachübergreifenden Wiedererzählens h) VerfasserInnen bzw. zentralen Werken der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur i) Medialität und Intermedialität von Literatur j) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).
-------------------------------	---

Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 	

VL Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER VL NL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	BAKUWI Germanistik 2019	3
	BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/ Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015	4
Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2019	3	
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit f) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur	

	<p>g) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen</p> <p>h) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur</p> <p>i) Medialität und Intermedialität von Literatur</p> <p>j) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).</p>
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. • Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. • Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 	

IX. Modul Praktikum				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Praktikum	10	HWS FSS	Praktikumsbericht 3 - 5 S.
Arbeitsaufwand	0 SWS 10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben – je nach Praktikumswahl – spezifische praxisrelevante und berufspraktische Kompetenzen (wie z.B. Korrespondenz und Arbeitsorganisation in Unternehmen) und gewinnen einen Einblick in mögliche Berufsfelder von Germanistinnen und Germanisten. Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Stärken, Schwächen und Erfahrungen in Hinblick auf ihre berufliche Orientierung.			
Inhalte des Moduls	Praktische Erfahrung im Rahmen eines sechswöchigen Praktikums nach Wahl. Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, PR und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss während des BA-Studiums erfolgen und insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen.			
Lehr- und Lernformen	berufspraktische Arbeit			
Verwendbarkeit des Moduls	Das abgeschlossene Modul Praktikum ist Voraussetzung für die Anmeldung der mündlichen Prüfung im Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

Praktikum		
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2019	10
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik: Sprache, Literatur, Medien 2016	10
	BA Geschichte 2019	10
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2019	10
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2017	16
	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien 2014	10
	BA 2012	10
	BAKUWI Germanistik 2019	10
	BAKUWI Germanistik, Geschichte, Philosophie 2012	10
PL	Praktikumsbericht/Erfahrungsbericht	
Vorleistung/ SL/VORLEISTUNG	berufspraktische Arbeit (z.B. in einem Betrieb, einer Kultureinrichtung/Organisation)	
Voraussetzungen	Grundkenntnisse und Kompetenzen der eigenen Studienfächer	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Kenntnisse und Kompetenzen, die sie im Rahmen des Studiums erworben haben, in der Berufspraxis anwenden. • Die Studierenden verfügen über praxisrelevante und praktische Kompetenzen (z.B. förmliche Korrespondenz, Umgang mit Kunden). • Die Studierenden können eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen kritisch reflektieren. • Die Studierenden reflektieren die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Hinblick auf die weitere Gestaltung ihres Studiums und Lebenslaufs in einem Erfahrungsbericht. 		

X. Abschlussmodul				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Bachelorarbeit	10	HWS FSS	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit 30 - 40 S.
	Mündliche Prüfung im Abschlussmodul	4	HWS FSS	Mündliche Prüfung 20 - 30 Min.
Arbeitsaufwand	0 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden zeigen an ausgewählten Themen der germanistischen Sprach- und/oder Literaturwissenschaft, dass sie über die Kenntnis der wissenschaftlichen Zu-			

	sammenhänge, Theorien und Methoden des Faches Germanistik verfügen und komplexe Fragestellungen unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze selbständig bearbeiten können. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in wissenschaftsadäquater Sprache innerhalb von zehn Wochen auszuarbeiten und angemessen schriftlich zu formulieren bzw. mündlich darzulegen.
Inhalte des Moduls	Ausgewählte komplexe Fragestellungen der älteren und neueren deutschen Sprach- und/oder Literaturwissenschaft
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Prüfungsgespräch • Literaturrecherche • eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für den Studienabschluss.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung Bachelorarbeit ist der Abschluss aller Basismodule. Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul müssen sämtliche Prüfungs- und Studienleistungen aller Module erfolgreich abgeschlossen und die schriftliche Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ beurteilt worden sein.

Bachelorarbeit		
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	B.Ed. Deutsch / Kooperation 2019 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	6
	B.Ed. Deutsch / Kooperation 2015 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	6
	BA Germanistik SLM 2016 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BAKUWI Germanistik 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BAKUWI Germanistik 2016 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft auf Deutsch im Umfang von 30-40 Seiten.	
Voraussetzungen	Abschluss mindestens aller Basismodule	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<p>In der schriftlichen Bachelor-Abschlussarbeit (30-40 Seiten) sind die Studierenden in der Lage, eine selbstgewählte wissenschaftliche Fragestellung aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eigenständig unter Anwendung geeigneter theoretischer und methodischer Ansätze, in reflektierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und unter Anwendung der fachsprachlichen Terminologie innerhalb der begrenzten Zeit schriftlich zu bearbeiten.</p> <p>Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den zentralen Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von sechs Wochen angemessene Fragestellung/ein geeignetes Thema entwickeln. • Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung/das Thema ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden. 		

- Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren.
- Die Studierenden können auf der Grundlage der Lektüre von Fachtexten ihr vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft auf Daten anwenden bzw. in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für Interpretations- und Deutungsprobleme finden
- Die Studierenden können ihre Ergebnisse/ihre Thesen unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren.

Mündliche Prüfung im Abschlussmodul		
ECTS laut PO-Version	BA Germanistik SLM 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2016	4
	BAKUWI Germanistik 2019	4
	BAKUWI Germanistik 2016	4
PL	Mündliche Prüfung über Zusammenhänge und Themen im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft mit einer Dauer von 20-30 Minuten auf Deutsch.	
Voraussetzungen	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul müssen sämtliche Prüfungs- und Studienleistungen aller Module erfolgreich abgeschlossen und die schriftliche Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ beurteilt worden sein.	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
Die Studierenden zeigen an ausgewählten Teilgebieten der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in einem 20- bis 30-minütigen Prüfungsgespräch, dass sie		
<ul style="list-style-type: none"> • die Teilgebiete in die wissenschaftlichen Zusammenhänge der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft einordnen können. • die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu mehreren Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft adäquat wiedergeben können. • die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft evaluieren können. • die wichtigsten Methoden und Theorien aus verschiedenen Bereichen der Germanistik miteinander vergleichen können. • relevante wissenschaftliche Theorien und Methoden der Fachgebiete der germanistischen Sprachwissenschaft auf Material beispielhaft anwenden können bzw. einschlägige theoretisch-methodische Ansätze der Literatur- und ggf. der Kulturwissenschaft eigenständig und reflektiert auf ihren Gegenstand anwenden können. • ihre Kenntnisse/Thesen auf wissenschaftlichem Niveau angemessen formulieren können. 		